

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-06-12

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Karsten
Jagau (ASK)
Telefon:

Antrag
Drucksache Nr.

01105/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Untersuchungsausschuss zum Verkauf der 1040 Wohneinheiten an Intown Wohnen Schwerin GmbH/Projekt Wohnen Schwerin GmbH

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung nimmt zur Kenntnis, dass in einer Medieninformation der WGS vom 05.12.2017 der Käufer Intown Wohnen Schwerin GmbH als starker Partner dargestellt wurde. In Hinblick auf die Beschwerden der Mieter über die sich verschlechterte Wohnqualität, gilt es zu hinterfragen, in wie weit die Überprüfung des Käufers Intown Wohnen Schwerin GmbH, seitens der WGS, ausreichend war.

Vor diesen Hintergrund beschließt die Stadtvertretung:

1. Die Einberufung eines Untersuchungsausschusses zum Verkauf der 1040 Wohneinheiten von der WGS an Intown Wohnen Schwerin GmbH, um die Verkaufsentscheidung an Intown Wohnen Schwerin GmbH zu überprüfen.

Begründung

Bis zum heutigen Zeitpunkt hat sich Intown Wohnen Schwerin GmbH nicht als der starke Partner präsentiert, wie es die WGS in der Medieninformation vom 05.12.2015 hat verlautbaren lassen. Beim Verkauf von kommunalen Wohnungen an private Investoren, darf es nicht nur bei einer Bonitätsüberprüfung bleiben. Selbst die versprochenen und zum Teil vertraglichen vereinbarten sozialen Verpflichtungen des Investors gilt es zu überprüfen. Eine Recherche über das Internet hätte Probleme mit dem Investor in anderen Städten aufdecken können. Es folgt ein Auswahl von Internetlinks die Probleme mit dem Investor Intown bzw. der Verwaltung Intown Property verdeutlichen:

- https://www.mieterverein-dortmund.de/news-detail.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=258&cHash=2656f678140b83b63a280cc43fa4f43d
- <https://www.wr.de/staedte/dortmund/mit-diesen-maengeln-muessen-mieter-im-hannibal-hochhaus-leben-id7668735.html>
- <http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Uebersicht/Noch-kein-Zeichen-vom-Investor-des-Ihme-Zentrums>
- <http://www.haz.de/Hannover/Aus-den-Stadtteilen/West/Ihme-Zentrum-BezirksratLinden-Mitte-will-Informationen>

Gerade im Bezug dieser öffentlichen Informationen über den Investor gilt es zu klären, wie eine Verkaufsentscheidung an Intown Wohnen Schwerin GmbH getroffen werden konnte.

Falls die

Geschäftsführung der WGS über solche Probleme informiert war und trotzdem an den Investor Intown Wohnen Schwerin GmbH festgehalten hat, wurden die jetzigen Verhältnisse in den Schweriner Intown Immobilien billigend in Kauf genommen.

Diese Problematik gilt es in einem Untersuchungsausschuss aufzuklären.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Karsten Jagau
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)